

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

42. Jahrgang

Freitag, 03. Februar 2012

Ausgabe 5

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Am 3. Februar wieder Spieleabend in der Bürgerscheune

Der nächste Spieleabend in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaushof findet am Freitag, 3. Februar, statt. Die Spielscheune ist ab 19 Uhr geöffnet. Eingeladen sind alle Spielbegeisterten, vor allem auch Familien mit Kindern. Willkommen sind genauso Kinder ab etwa 8 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, interessierte Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene jeden Alters.

Einige Spiele sind vorhanden, weitere spannende Spiele können aber auch gerne mitgebracht werden. Für Getränke ist gesorgt. Das Team der „Spielscheune“ freut sich auf viele spielbegeisterte Familien, Jugendliche und Erwachsene.

„Spielscheune“ im Rathaushof (Bürgerscheune)
Ansprechpartnerin: Tanja Marxen
Tel. 07665 9329264 oder E-Mail: tanja@atmarxen.de

Achtung

Geänderter Redaktionsschluss wegen dem „Schmutzige Dunschdig“

In der 7. Kalenderwoche wird wegen dem „Schmutzige Dunschdig“ (16.02.) der Redaktionsschluss des Gemeindeblattes auf Freitag, 10.02.12 vorverlegt.

Erscheinungstag dieser Ausgabe ist Freitag, 17.02.2011.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass später eingehende Texte leider nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wir bitten um Beachtung.

Gelbe Säcke

Ab sofort liegen die gelben Säcke bei der Bäckerei Zängerle in der Schulstraße zur Abholung bereit.

**Mitte Februar werden die gelben Säcke
an alle Haushalte verteilt.**

Bürgermeisteramt





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 16. Dezember 2011 die im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellte 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplanes Oberdorf“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften jeweils als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ mit örtlichen Bauvorschriften ist aus dem beigefügten Lageplan vom 16. Dezember 2011 ersichtlich.

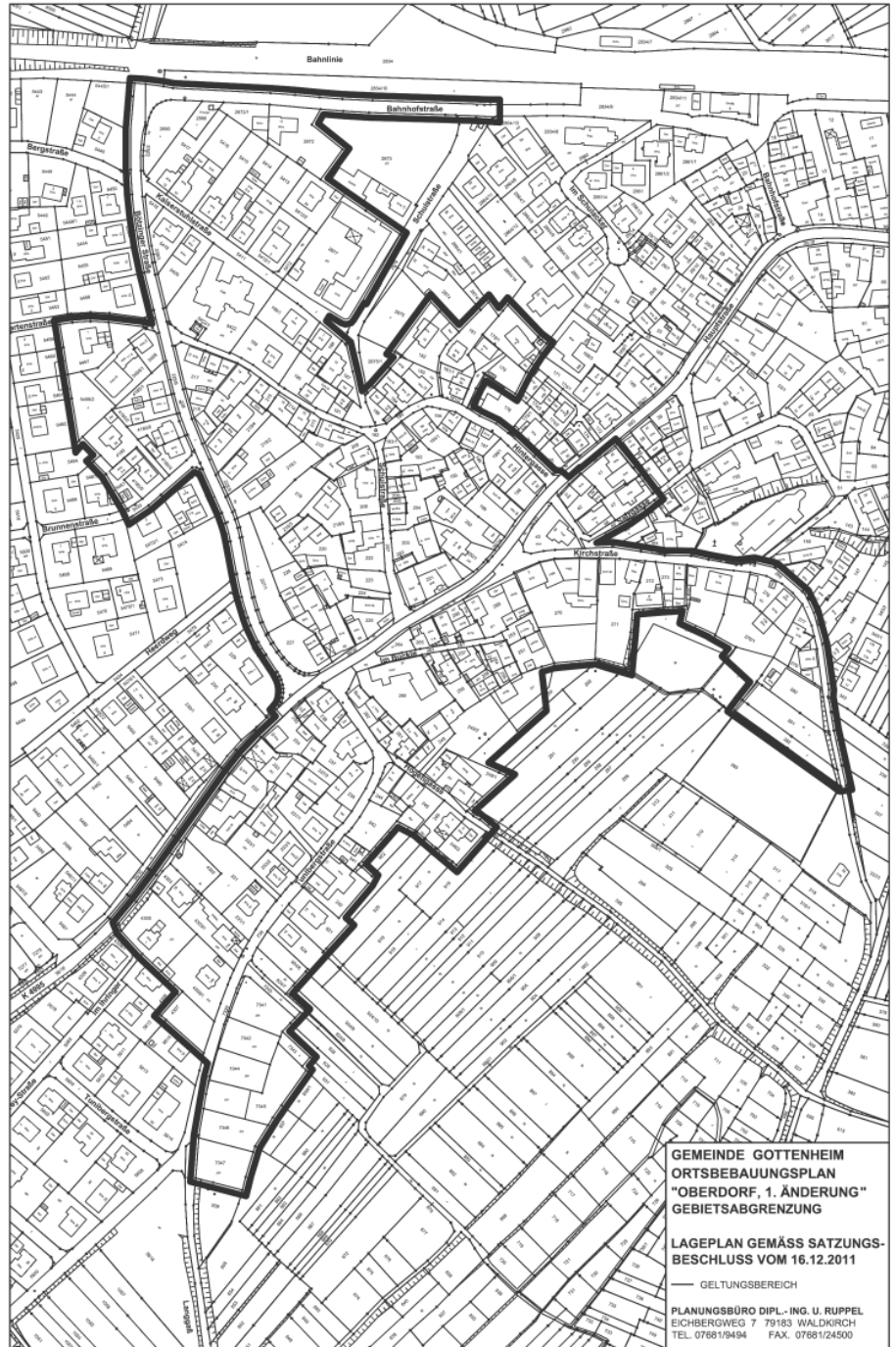
Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ betrifft nur die textlichen Bebauungsvorschriften insbesondere hinsichtlich der Zulässigkeit von Garagen und Stellplätzen auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen. Die örtlichen Bauvorschriften wurden insbesondere dahingehend geändert, dass die Vorschriften zur „Gebäudelänge“ und „Gebäudebreite“ gestrichen wurden.

Auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 BauGB bzw. § 4 Abs. 1 BauGB und einen Umweltbericht nach § 2a BauGB wurde aufgrund des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB verzichtet.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften treten gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften können einschließlich ihrer Begründung beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim Hauptamt während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplanes Oberdorf“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften einschließlich ihrer Begründung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in



den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans oder aber nach § 214

Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gelten die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplanes Oberdorf“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften



der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplanes Oberdorf“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften verletzt worden sind
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Gottenheim, den 03. Februar 2012



Kieber, Bürgermeister

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2012

Ergebnisse aus Vorjahren können unter www.statistik-bw.de abgerufen werden

Am 9. Januar 2012 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die

Befragung zum Mikrozensus 2012. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt.

Bei der Stichprobenziehung werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen.

Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslo-

sen. Der Gesetzgeber hat die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Ein Fünftel der unter 35-Jährigen ist befristet beschäftigt“, „In Baden-Württemberg leben 2,8 Millionen Migranten“, „Vier von fünf Kindern wachsen in Baden-Württemberg bei Ehepaaren auf“, „Auch bei gleicher Qualifikation: Frauen verdienen weniger“ oder „MINT-Berufe nach wie vor klassische Männer-Domäne“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Tel. (0711) 641-2971 oder -2513
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

DAS RATHAUS INFORMIERT

Fundsachen / Warenbörse

- ★ Damenfahrrad, Ragazzi, grün/schwarz
- ★ Anhängerbolzen in der Hauptstraße

Die Gegenstände können im Rathaus abgeholt werden.

Zugelaufen

- ★ Rottweiler Hündin, mittelalt, in Wasenweiler zugelaufen
- Tel.: 0761 84444 (Tierheim Freiburg)

Entwendet

neues schwarzes Trekkingbike, Marke Bolls, am Bahnhof Gottenheim,
Tel. 9414353

Vergabe des Bürgerholzes

Die Gemeinde Gottenheim vergibt am **Freitag, den 10. Februar 2012, um 10.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses das Bürgerholz.

Zwei Ster Brennholz kosten 80,— Euro und sind sofort bei der Verlosung zu bezahlen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr
Gottenheim

Am **Montag, den 6. Februar 2012, 19.00 Uhr** findet eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Jens Braun, Kommandant



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10

79288 Gottenheim

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120

(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 03.02.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

Samstag, 04.02.2012

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 05.02.2012

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen – 2. Opfer für Manfred Zimmermann

10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Taufe von Nora Lees, Halleluja-Liederbuch, Kerzenweihe und Blasiussegen

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Dienstag, 07.02.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Andacht

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Mittwoch, 08.02.2012

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 09.02.2012

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Freitag, 10.02.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

Samstag, 11.02.2012

15:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Taufe von Freya Brabletz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Sonntag, 12.02.2012

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch - 2. Opfer für Mathilde Schätzle; im Gedenken an Andreas und Hermine Heitzler, Karl und Gertrud Hunn, Birgit Krumm und alle verstorbenen Angehörigen

10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Aktuelle Termine:

Dienstag, 07.02.2012

16:00 Uhr – 18:00 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Spatenchors

17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Probe des Kinderchors

Mittwoch, 08.02.2012

10:00 Uhr – 11:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Termine Erstkommunion-Vorbereitung

4. Gruppenleitertreffen (7 + 8)

Donnerstag, 09.02.2012 um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Umkirch

Kontemplatives Gebet

am 2. Dienstag im Monat von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Haus Inigo, Bötzingen

Nächster Termin: 09.02.2012

Info: Steyler Missionsschwester, Tel. 07663 9137070, E-Mail: sspshausinigo@web.de

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag

09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 Uhr – 12:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

79268 Bötzingen

Hauptstraße 44

Tel. 07663 1238 - Fax 99728

Internet: www.ekiboetz.de

E-Mail ekiboetz@t-online.de

Septuagesimae Sonntag, dem 05.02.2012

09:45 Uhr Gottesdienst

09:45 Uhr Kindergottesdienst, die Kinder treffen sich in der Kirche

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im Daniel 9,18:

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Freitag, 03.02.2012

14:00 Uhr Helferteam, Vorbereitungen für das Kaffeekränzle im Gemeindehaus

19:00 Uhr Kaffeekränzle

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Montag, 06.02.2012

20:00 Uhr Probe Ev. Kirchenchor

Dienstag, 07.02.2012

14:30 Uhr Seniorenkreis

Wir laden Sie herzlich zum gemütlichen Beisammensein ins Ev. Gemeindehaus zum Thema: "z'Lecht go" ein.

15:00 Uhr Bastelkreis

20:00 Uhr Projektchor Probe

20:00 Uhr Konfirmanden - Elternabend im Ev. Gemeindehaus. Informationen zum Abschlussseminar sowie zur Vorbereitung der Konfirmation bzw. Taufe.

15:00 Uhr Bastelkreis

20:00 Uhr Projektchor Probe

20:00 Uhr Konfirmanden - Elternabend im Ev. Gemeindehaus. Informationen zum Abschlussseminar sowie zur Vorbereitung der Konfirmation bzw. Taufe.

Mittwoch, 08.02.2012

09:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1

17:15 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2

17:00 Uhr Mädchenjungschar

20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 09.02.2012

17:30 Uhr Bubenjungschar

Freitag, 10.02.2012

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Vortrag am 15.2.2012 im neuen Evangelischen Gemeindehaus

„Mitten im Leben – Wendepunkte“ mit Dr. Mathias Jung, Koblenz, am Mittwoch, dem 15.2.2012 schon um 19:30 Uhr.

Aus Anlass der Einweihung unseres neuen Gemeindehauses findet eine Vortragsreihe statt unter dem Motto „Haus der Generationen“. Jedes Lebensalter wird mit einem eigenen Vortrag bedacht.

KAFFEEKRÄNZLE

Am Freitag, dem 03.02.2012, findet um 19.00 Uhr wieder das alljährliche „Kaffeekränzle“ statt,





zum ersten Mal nicht in der Festhalle, sondern in unserem neuen Gemeindehaus. Dazu laden wir alle Frauen sehr herzlich ein. Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für diakonische Aufgaben in der Kirchengemeinde bestimmt. Die Frauen vom Helferteam treffen sich am Freitag 3.2. zur Vorbereitung des „Kaffeekränzles“ ab 14:00 Uhr im Gemeindehaus.

In der Zeit bis einschließlich 5.2.2012 übernimmt Vikarin Nicole Diedrichsen große Teile des Pfarrdienstes in der Gemeinde.
Tel. Nr.: Vikarin Diedrichsen: 07663 9130943

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Tel. 07663 1238

Dienstag: durchgehend von
09.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorberei-

tungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Musikschule im Breisgau

Hervorragende Leistungen bei „Jugend musiziert“

Beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ der am 28. und 29. Januar 2012 in Freiburg stattgefunden hat, gab es Erfolge für Schüler und Schülerinnen der Musikschule im Breisgau.

Folgende Preise wurden erreicht

1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb:

Kategorie Trompete/Flügelhorn: Trompete Daniela Müller-Trefzer aus March; Lehrkraft: Dominik Ullrich

1. Preis:

Kategorie Blockflöte
Franziska Reuter aus Gundelfingen und Anton Schaffer aus Eichstetten
Lehrkraft: Annette Hartenstein

1. Preis:

Kategorie Saxofon
Matthias Briem aus Bötzingen, Lehrkraft: Walter Iffrim

1. Preis:

Kategorie Duo Klavier und ein Streichinstrument: Violine
Anja Briem aus Bötzingen, Lehrkraft: Sabine Rusdea

2. Preis:

Kategorie Klavier - vierhändig oder an zwei Klavieren
Charlotte Schaffer aus Eichstetten, Lehrkraft: Lia Akhvlediani

2. Preis:

Kategorie Klarinette
Emely Gerspach aus March, Lehrkraft: Walter Iffrim

3. Preis:

Kategorie Klarinette
Lara Bierer aus March, Lehrkraft: Walter Iffrim

Die Musikschule gratuliert den Schülern und Schülerinnen sowie den Lehrkräften zum großen Erfolg.

Wilhelm-August-Lay-Schule Bötzingen

Terminübersicht

Elternsprechtag

Am **Mittwoch, 8. Februar 2012**, findet von 16 bis 20 Uhr der Elternsprechtag statt.

Die Terminvereinbarung läuft über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer. Die entsprechenden Mitteilungen und Organisationshinweise werden über die Schüler an die Eltern gegeben.

In den Wartezeiten bieten die **Schüler und Eltern der Klasse 7 c** in der Aula Getränke und kleine Speisen an.

Nachmittag der offenen Tür

Am **Freitag, 10. Februar 2012**, findet von 16 bis 18 Uhr ein „**Nachmittag der offenen Tür**“ für zukünftige Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen der Werkrealschule und der Realschule statt. Gemeinsamer Beginn ist um 16 Uhr in der Aula. Im Anschluss gibt es Aktionen zum Mitmachen, die Vorstellung von Projekten und die Möglichkeit zum Kennenlernen der Schul- und Fachräume.

Künftige Fünftklässler und ihre Eltern sind herzlich eingeladen!

Unterrichtsfreie Tage („Fastnachtsferien“)

Am südlichen Kaiserstuhl zwischen Bötzingen und Breisach dauern die unterrichtsfreien Tage an Fastnacht vom Freitag, 17. Februar bis zum Mittwoch, 22. Februar 2012. Die Schule beginnt wieder am Donnerstag, 23. Februar 2012. (Bitte beachten Sie gegebenenfalls die anderen Zeiten in der Stadt Freiburg und an anderen Schulen)

gez. Bernd Friedrich, Rektor

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger
Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663 931020
Fax: 07663 93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Die Programmhefte für das Frühjahr/Sommersemester 2012 werden heute verteilt. Sie können sich im Internet, per E-Mail, schriftlich oder Fax anmelden. Telefonische Anmeldungen nehmen wir ab Montag, 06. Februar 2012 (8.00 Uhr) entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausuchen der Kurse, Seminare und Exkursionen.

Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Outdoor:
300.280 Geführte Schneeschuhwanderung auf dem Feldberg
Samstag, 11.02.2012

300.290 Langlauf Klassisch für Einsteiger am Feldberg
Samstag/Sonntag, 11./12.02.2012

300.300 Snowboard- oder Skikurs für Anfänger oder Fortgeschrittene auf dem Feldberg mit oder ohne Leihhausrüstung
Samstag/Sonntag, 11./12.02.2012

300.310 Bambini Skikurs (4,5 bis 8 Jahre)
Samstag/Sonntag, 11./12.02.2012



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

★ Fußball

Am **Freitag, dem 10.02.2012 um 19.00 Uhr** findet die Jugendgeneralversammlung des SV Gottenheim in der Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ statt. Alle Eltern, Jugendliche, Unterstützer und Interessierte an der Jugendarbeit des SV Gottenheim sind hierzu herzlich eingeladen.

Ergebnisdienst

Am vergangenen Wochenende nahmen unsere 1. Frauenmannschaft sowie unsere Ü30-Frauenmannschaft am Hallenturnier in Gundelfingen teil. Beide Mannschaften belegten am Ende den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch an beide Teams.

Vorbereitungsspiele

Sonntag, 05.02.2012
11.00 Uhr SVG B – SC March B
15.00 Uhr SVG A – SG Endingen A
(in Bötzingen)

Am kommenden **Sonntag, den 05.02.2012** erfolgt aufgrund einer Veranstaltung in der Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ **keine Live-Übertragung** der Bundesliga sowie **kein Frühstücksbüfett**.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Gewerbeverein Gottenheim

Mitglieder-Einladung Generalversammlung 2012

Herzliche Einladung zur Generalversammlung 2012 des Gewerbeverein Gottenheim

Themen:

Bericht des Vorsitzenden mit Rückschau auf die Gewerbeschau
Bericht des Kassierers
Entlastung des Vorstands
Wahlen
Programm 2012
Interkommunale Veranstaltung in Gottenheim am 11.10.2012
Sonstiges

Wir würden uns freuen viele Mitglieder am Freitag, den 3.2.2012, Start 19.30 Uhr im Gasthaus Adler/Gottenheim begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

Vorverkauf Krutstorze-Night

Um besser planen zu können und damit das Büfett für alle reicht, findet ein Vorverkauf der Eintrittskarten zur Krutstorze Night statt. Die Eintrittskarten sind bereits in der Volksbank Gottenheim zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich. Der Eintritt beträgt pro Person inkl Fasnetbüfett 10 Euro.

Zunfatabend am Sa., 04 Februar

im Zirkuszelt von und zu Gottenheim

Wir werden, wie die letzten Jahre weit über die Region bekannt geworden, für einen großartigen Abend, in dem sowohl

- ★ Büttenreden
- ★ Nicht zu übertreffende Balletts
- ★ Musikalische Höhepunkte

für ein unvergessliches Erlebnis im **beheizten Zirkuszelt** sorgen.

Seien Sie gespannt und besuchen uns, die Akteure der Narrenzunft werden es Ihnen danken!

Öffnung des Zirkuszeltes: 18:30 Uhr

Programmbeginn: 19:44 Uhr

Wir sehen uns?

Schmutzige Dunschdig, den 16. Februar - White Magic - im Zirkuszelt

09:30 Uhr Stürmen des
Kindergartens durch
unsere Hästräger und
Krach&Blech

anschließend von
10:00 – 12:00 Uhr Schulstürmen der GHS
Gottenheim

14:30 Uhr Rathausstürmen

15:00 Uhr Narrenbaumstellen vor
dem Rathaus

19:11 Uhr Beginn Hemdglunker-
umzug
Ringstr. - Umkircher Str. -
Hauptstr.

ca. 19:45 Uhr Krutschniedervortrag

ca. 20:00 Uhr Buntes Treiben im
Zirkuszelt
für Tanz und Unterhal-
tung für Junge und Jung-
gebliebene ist gesorgt!

Wieder wird die Narrenzunft Krutstorze traditionell am Schmutzige Dunschdig für einen

tollen Hemdglunkerumzug sorgen. Wir starten um 19.11 Uhr beim Café, ab dem Narrenbrunnen wird uns das Joggele begleiten und am Rathaus erfolgt die Mitnahme des Noch-Bürgermeisters.

Traditionell klärt uns der Krutschnieder über das Dorfgeschehen auf. Anschließend ist das Dorfschnurre auch im Zirkuszelt angesagt. **Für Tanz und Unterhaltung ist im Zirkuszelt für Jung und Junggebliebene bestens gesorgt!**

Wir bitten die Anwohner am Schmutzige Dunschdig während der Aufstellung in der Ringstr. (Umkircher Str. bis Café), die Umzugsstrecke sowie auf dem Kronenplatz und rund um das Zirkuszelt sämtliche Straßen und eventuell vorhandene Gehwege und Plätze von Fahrzeugen jeglicher Art frei zu halten. Im Voraus schon vielen Dank für Ihr Verständnis.

Fasnet-Fridig, den 17. Februar unser Kinderumzug und Kinderball im Zirkuszelt

... gemeinsam mit allen Gottemer Kids möchten wir um 13:33 mit unserem Krutschnieder und dem Joggele auf dem Kronenplatz starten. Anschließend werden wir zusammen mit unserer Guggemusik Krach & Blech, den Hästrägern vom Kronenplatz zum Kinderball im Zirkuszelt einmarschieren.

Freuen würden wir uns, wenn ein Verein mit Ihren Kids, eine Schulklasse oder eine Gruppe mit einem „kleinen“ originellen Umzugs- wagen (Bollerwagen / Leiterwagen) teilnehmen würde. Klasse wäre auch, wenn man den kleinen Wagen unter ein Motto stellt und natürlich die passende Kostümierung dazu besitzt!

13:33 Uhr Krutschnieder und Joggele
auf dem Kronenplatz

13:44 Uhr Beginn Kinderumzug
Kronenplatz - Hauptstr -
Schulstr.

Bis 17:00 Uhr Kinderball im Zirkuszelt
Unter Mitwirkung unserer
Guggemusik Krach&Blech

Selbstverständlich erwarten euch am Kinderball im Zirkuszelt noch weitere Überraschungen, die wir jetzt noch nicht verraten wollen!

Wir bitten die Anwohner am Fasnet Fridig auf dem Kronenplatz, sowie auf der Umzugsstrecke und rund um das Zirkuszelt um Verständnis. Auch sollten sämtliche Straßen und eventuell vorhandene Gehwege und Plätze von Fahrzeugen jeglicher Art frei sein.



Fasnet-Samschdig, den 18. Februar Krutstorze-Night & Preismaskenball im Zirkuszelt

19:00 Uhr Zeltöffnung, Eintritt inkl.
Krutstorze-Büfett

22:00 Uhr im Zirkuszelt: Kostüm-Contest,
Vorstellung der Teilnehmer

00:00 Uhr Preisverleihung

DAS Krutstorze-Büfett
Gottenheims größtes Fasnetbüfett!
Eintritt INKLUSIVE GRATIS KRUTSTORZE-BÜFETT

Nutzen Sie Bitte unseren Vorverkauf in der Volksbank Gottenheim zu den üblichen Öffnungszeiten!

KOMMEN UND STAUNEN!

Am Samstag ist Fasnet pur im **Zirkuszelt** angesagt! Nicht nur unser bekanntes **Fasnet-Büfett (im Eintritt enthalten)**, es gibt auch handgemachte Party-Musik vom Feinsten. Die Formation **Xtreme Reloaded** (<http://www.xtreme-band.de>) ist zu Gast. Acht Mitglieder, acht Konzert-Talente – und die ganze Bandbreite der Musikgeschichte. Von AC/DC bis zu den Beatles, von Bon Jovi über Robbie Williams bis zu Wolfgang Petry, Pink, Metallica, Michael Jackson, den Böhsen Onkelz und wieder zurück.

Ganz egal welches Genre: Xtreme Reloaded gibt immer alles und lässt sich nicht in eine musikalische Schublade stecken. Vielseitigkeit lautet das Stichwort – und das zelebrieren sie in Perfektion. Jede Show besitzt etwas Einzigartiges. Jeder Song ist technisch perfekt einstudiert und bekommt gleichzeitig einen individuellen Touch.

Großer Fasnetsumzug am 19. Februar

08:00 Uhr **Wecken der Gottemer durch Krach&Blech**

11:00 Uhr **Narrensuppe im Zirkuszelt**

14:11 Uhr **Umzugsbeginn**

nach dem Umzug **Närrisches Treiben im Narrendorf – Zirkuszelt**

18:00 Uhr **Preisverleihung Umzugswagen, -Gruppen**

Unsere Guggemusik Krach & Blech weckt ab 08:00 Uhr die Gottemer Bürger, diese können sich dann ab 11:00 Uhr im Zirkuszelt mit einer Narrensuppe für den Umzug stärken. Umzugsbeginn ist um 14:11 Uhr.

Nach dem Umzug ist närrische Treiben in und rund um das Zirkuszelt angesagt. Um ca. 18:00 startet die Preisverleihung im Zirkuszelt für die teilnehmenden Umzugswagen und -gruppen.

Natürlich sind wieder **ALLE** Vereine und Fasnets-Gruppen eingeladen, sich am

jährlichen Fasnetumzug durch die Straßen Gottenheims zu beteiligen. Die Anmeldungen sollten rechtzeitig vor Beginn des Umzuges, bis **spätestens zum 12. Februar** bei unserer

Melanie Schmidle, T. 9471046 oder per Fax an 5559 oder per Email an schreiber@krutstorze.de

eingegangen sein, um sämtliche Vorbereitungen zur nachfolgenden Preisverleihung (wer ist am schönsten? ...) treffen zu können. Sämtliche für die Anmeldung notwendigen Unterlagen, wie:

- ★ **Bestimmungen und Auflagen für die Umzugswagen (vom LRA)**
- ★ Umzugsordnung für alle Gruppen
- ★ Formular für Umzugswagen

können im Internet unter <http://umzug.krutstorze.de> bezogen werden.

Anhänger dürfen NUR umgebaut und am Umzug hinter einer Zugmaschine teilnehmen, wenn diese mindestens eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder eine TÜV Abnahme haben. Diese ist uns bei der Anmeldung zum Umzug vorzulegen bzw. zu kopieren. Ansonsten ist eine Teilnahme am Umzug leider nicht möglich. Die Fahrer der Zugmaschinen müssen mindestens 21 Jahre jung sein! Auch von Hand (!) das Dorf gezogene oder auch geschobene Anhänger müssen so gesichert sein, das beim Loslassen dieser stehen bleibt!

Aufstellung

Schulstr. – Kaiserstuhlstr, Wagen Kronenplatz

Umzugsverlauf

Hauptstr. - Bahnhofstr.

Umzugsende Zirkuszelt

Umzugswagen verbleiben in der Schulstr. im Narrendorf!

Für die Narrensuppe, Preisverleihung, Tanz und alles andere ist am Fasnet-Sundig im Zirkuszelt, Festzelt und Narrendorf gesorgt!

Bereits jetzt schon ist die Umzugsplakette 2012 zum Fasnet-Sundig zum Preis von 2,50 Euro erhältlich. Sie unterstützen mit dem Kauf der Plakette alle Fasnetsgruppen und Vereine während des traditionellen Gottemer Fasnets-Umzug mit anschließender Preisverleihung der mitmachenden Wagen und Fußgruppen.

Wir bitten die Anwohner am Fasnet-Sundig während der Aufstellung ab 11:00 Uhr in der Schul- und Kaiserstuhlstr., auf der Umzugsstrecke Hauptstr. – Bahnhofstr. sowie nach dem Umzug in der Bahnhof- und Schulstr. und rund um das Zirkuszelt um Verständnis. Auch bitten wir sämtliche Straßen und eventuell vorhandene Gehwege von parkenden oder sonst verkehrsbehindernd abgestellten Fahrzeugen freizuhalten um einen reibungslosen und schnellen Ablauf des Umzugs zu gewährleisten.

gen freizuhalten um einen reibungslosen und schnellen Ablauf des Umzugs zu gewährleisten.

Fasnet-Zischdig, den 21. Februar

Am Fasnet-Zischdig wird Abschied von den letzten Tagen genommen. Es wird wie immer ein Teil von den Missgeschicken, Pannen und „Alles“ über das Geschehen der Fasnet erzählt. Wir freuen uns auf alle, die den letzten Tag der Fasnet 2012 mit uns verbringen möchten.

Informationen über uns, unsere Zunft und über alles was wir tun:

<http://krutstorze.de>

<http://zeltvision.de>

oder persönlich bei unserem Zunftmeister Lothar Schlatter, Bergstr. 39, Tel. 0152 53957265 oder Festnetz 07665 5551.

Sämtliche Fragen zu den Themen Jugendschutz, Alkohol-, Gewalt- und Suchtprävention während der Gottemer Fasnet beantwortet Ihnen gerne Manuela Rein, Tel. 07665 6432.

*Die Vorstandschaft der
Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.
c/o Lothar Schlatter, Zunftmeister
Email: zm@krutstorze.de*



Landfrauenverein Gottenheim

Zum Vortrag "Gehirnjogging für Erwachsene jeden Alters" am Mittwoch, den 08.02.2012 um 19.30 Uhr in Zi. 10 der Schule, laden wir ganz herzlich ein.

Wie kann ich durch gezieltes Training und spielerische Übungen meine geistige Leistungsfähigkeit erhöhen und dadurch mehr Zeit und Lebensqualität gewinnen?

Anhand von einfachen, praktischen Übungen werden Trainingsmöglichkeiten im täglichen Leben vorgestellt.

Wir freuen uns viele Mitglieder und andere Interessierte zu diesem Vortrag begrüßen zu dürfen.

Das Vorstandsteam

Der Vortrag wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks e.V. des LandFrauenverbandes Südbaden durchgeführt.

Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Einladung

BLHV - Kreisverband Freiburg und Maschinerring Breisgau laden alle Mitglieder und interessierte Bürger ein zum Kreis-Landwirtschaftstag am Freitag, den 10. Februar 2012 im Tuniberghaus in Freiburg-Tiengen, Beginn 9:00 Uhr.

Die reguläre Versammlung mit Geschäftsbericht beider Institutionen beginnt wieder am Vormittag.



Der Nachmittag wird ganz dem Hauptthema: „**Starke Gemeinschaften**“ mit Impulsreferat und Podiumsdiskussion gewidmet. Mit drei Referenten werden wir uns diesem Thema annehmen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 09:00 Uhr Besuch der Stände der ausstellenden Firmen und Institutionen
- 09:30 Uhr Begrüßung
- 09:45 Uhr Kreisversammlung BLHV
- 10:30 Uhr Mitgliederversammlung Maschinenring
- 11:30 Uhr Grußworte
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Vorträge und Diskussion zum Thema
- 17:00 Uhr Ende

„**Starke Gemeinschaften**“ ist das Thema unseres diesjährigen Kreislandwirtschaftstages. Nur in einer starken Gemeinschaft können die wachsenden Herausforderungen denen wir am Markt gegenüberstehen gemeistert und die sich bietenden Chancen wahrgenommen werden.

Impulsreferate:

Matthias Schulze, Dipl. Ing. (FH), Jahrgang 1963, Freier Marketing Berater seit 1992, Schwerpunkt Strategisches Marketing Was sind Grundvoraussetzungen für funktionierende Gemeinschaften?

Vertreter der Bürgerenergiegenossenschaft Freiamt:

Eine Gemeinde im Aufwind: Unser gemeinsamer Weg zur Energieautarkie

Vertreter der Maschinenringe:

Und es funktioniert doch: Ein Dorf, ein Traktor - oder als Mechanisierung neu erfunden wurde

anschl. Podiumsdiskussion

mit den Referenten und Heinz Rehm GF MR Breisgau

Moderation: Friedbert Schill

- ★ Infostände von BLHV und Partnerfirmen und Institutionen der Landwirtschaft



MGV „Liederkrantz“ Gottenheim

Voranzeige

Sängerfasnet 2012

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger von Gottenheim

Wie alljährlich, veranstaltet der Männergesangverein „Liederkrantz“ Gottenheim seine traditionelle, über die Dorfgrenzen hinaus bekannte Sängerfasnet. In diesem Jahr wird die Sängerfasnet wie im Jahr 2010 im beheizten und mit einem Holzboden ausgelegten Zirkuszelt der Narrenzunft Krutstörze Gottenheim stattfinden.

Termin: Samstag, den 11. Februar 2012

Zeltöffnung: 18:32 Uhr

Beginn: 19:31 Uhr

Wo: im Zirkuszelt neben der Schule (Bolzplatz)

Eintritt, pro Person: 7,- Euro, (nur Abendkasse!)

Der Männergesangverein ‚Liederkrantz‘ Gottenheim hat auch in diesem Jahr wieder ein buntes und unterhaltsames Programm, unter dem **Motto: Zigeuner**, für Sie zusammengestellt.

Mitwirkende des Programms:

- ★ Musikverein Gottenheim

- ★ S‘Zunftballett
- ★ Der MGV „Liederkrantz“ mit seinen Tänzern und Solisten
- ★ Unterhaltung anschl. an das Programm: Tanz mit „Benne“
- ★ Barbetrieb und Verlosung

Wir, der Männergesangverein, würden uns sehr freuen, Sie an unserer Sängerfasnet als unsere Gäste begrüßen zu dürfen, um Sie dann mit einem bunten, unterhaltsamen Programm zu verwöhnen.

Mit närrischem Sängergruß
Walter Hess, 1. Vorstand



Tennisclub Gottenheim

Aschermittwoch - Fischessen

Auch diesem Jahr gibt es wieder im Clubheim des Tennisclubs am Aschermittwoch, den 22. Februar 2012 um 18.30 Uhr ein kalt warmes

Fisch-Büfett

Mitglieder, Freunde und Gönner des Tennisclubs sind hierzu herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag für Aperitif und Büfett 19,50 Euro.

Verbindliche Anmeldungen nimmt entgegen 1. Vorstand Horst Steenbock, Tel. 940627. Voranmeldung ist wegen der begrenzten Sitzplätze im Clubheim unbedingt erforderlich.

Der Vorstand

BÜRGERPROJEKTE



Anmeldung für den Kindersachenmarkt ab sofort

Der Frühjahrs-Kindersachenmarkt der BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ findet am Samstag, 24. März, von 13.30 Uhr bis 16 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Gottenheim statt. Ab sofort können sich Anbieter wieder für den Kommissionskleidermarkt anmelden.

Anmeldungen sind möglich per E-Mail unter der Adresse: gottenheims-kinder@gmx.de.

Politisches Kabarett vom Feinsten in der Gottenheimer Bürgerscheune

Wer bisher noch nicht wusste, wie es um die Finanzen in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt steht, der weiß seit dem 19. Januar genau Bescheid. Der Kabarettist HG. Butzko klärte die Gäste der Gottenheimer Bürgerscheune in gekonnter Weise auf. Wieder war die Bürgerscheune gut besucht, und die Lachmuskeln wurden sehr strapaziert.

Der herzlich-rauhe Charme des Ruhrgebiets begeisterte das Publikum, und HG. Butzko wusste zu allen aktuellen Themen etwas zu sagen. Man hatte das Gefühl, als wenn man mit ihm „inner“ Kneipe „anner“ Ecke am Trese steht und klönt.





Der Kabarettist erklärte die großen, komplizierten Zusammenhänge so schillernd plausibel als würden sie gerade mal „umme Ecke“ stattfinden. Egal, ob Kredite oder Geldanlagen, alles wurde fachmännisch rübergebracht.

Warum ist so ein Mann eigentlich nicht Finanzminister geworden, wenn doch alles so logisch und einfach ist?

Nach der Fasnachts-Pause im Februar, geht es im März weiter mit der Reihe „Kultur in der Scheune“. „Cuadro Flamenco“ nennt sich die Gruppe um die Gottheimerin Maïke Kranich, die am Samstag, 17. März, ab 20 Uhr, die Gäste der Bürgerscheune nach Spanien entführen wird.

Näheres zum Programm und Änderungen werden rechtzeitig im Gemeindeblatt Gottenheim und auf der Homepage www.gottenheim.de bekannt gegeben. Die Preise für die Kulturveranstaltungen in der Scheune sind gleich geblieben (13 Euro im Vorverkauf, 15 Euro an der Abendkasse, ermäßigter Preis 7 Euro). Nach der Schließung des Schreibwarenladens wurde eine neue Vorverkaufsstelle gesucht und gefunden. Karten im Vorverkauf gibt es ab 2012 bei Zehngrad, Hauptstraße 49, Telefon 07665 9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, und weiterhin im Bürgerbüro des Rathauses, Telefon 07665 9811-13.



INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK

Der Ortsverband Gottenheim informiert: 2012 Jahr des aktiven Alterns

Das Europäische Parlament hat 2012 zum „Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen. Viele bundesweite Aktionen sind vorgesehen. Aktives Altern ist laut Weltgesundheitsorganisation WHO ein Prozess, in dem die Lebensqualität alternder Menschen verbessert werden soll, um ein Altern in Würde zu ermöglichen. Endfünfziger und Ältere gehören zu einer Altersgruppe, die gesünder

und besser ausgebildet ist als jede Altersgruppe vor ihr.

Der Sozialverband VdK hat das schon lange erkannt und kämpft für Chancengleichheit im Alter. Bereits 2003 hat er mit einer bundesweiten Plakataktion für mehr Beschäftigungschancen älterer Arbeitnehmer geworben. So wurde ein wirksames Zeichen gesetzt, um Politik und Wirtschaft zum Umdenken zu bewegen.

Nach wie vor gibt es hier viel Handlungsbedarf, weshalb der VdK auch weiterhin aktiv für die Rechte Älterer eintritt.

Anton Sennrich, Tel. 07665 6373

Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert

Die Sprechtagung unseres Sozialrechtsreferenten finden statt in der VdK-Geschäftsstelle **Freiburg**, Bertoldstr. 44, **jeden Montag!** **Nach telefonischer Terminvereinbarung!** Tel. 0761 50449-0

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Merdinger Kunstforum

Film über Bolivien

Am **Freitag, den 10. Februar 2012** wird beim Merdinger Kunstforum der Dokumentarfilm „juntos“ (gemeinsam) über das südamerikanische Land Bolivien gezeigt. Die Veranstaltung findet im Haus am Stockbrunnen statt und beginnt um 20.00 Uhr.

Weitere Informationen unter www.juntos-bolivia.de.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind jedoch erwünscht.

Die Einnahmen gehen in voller Höhe an die **Kinderdörfer von Pater Alfred** in Bolivien (Informationen zu den Kinderdörfern unter www.padrealfredo.net/german).

SONSTIGE INFORMATIONEN

Fasnacht, Jugendschutz, Alkohol und die Teilnahme am Straßenverkehr

's goht dagege. Die närrische Jahreszeit hat bereits begonnen und die Hochzeit der diesjährigen Fasnetskampagne steht unmittelbar bevor.

Das Polizeirevier Breisach möchte noch vor Beginn der Fasnachtshochphase auf die Problematik „Fasnacht und Alkoholkonsum“ - hier insbesondere auch im Hinblick auf die geltenden Jugendschutzbestimmungen -

aufmerksam machen und die wesentlichen gesetzlichen Vorgaben aufzeigen.

- ★ Nach § 9 Jugendschutzgesetz dürfen so genannte „harte Alkoholika“ wie Schnäpse, Liköre, Rum oder Whiskey generell nicht an Jugendliche abgegeben werden.
- ★ Andere alkoholische Getränke wie z.B. Bier und Wein dürfen nicht an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren abgegeben werden.
- ★ Ebenfalls verboten nach § 9 Jugendschutzgesetz ist für die oben angeführ-

ten Personengruppen der Verzehr der aufgeführten Getränke in Gaststätten, bei Veranstaltungen und in der Öffentlichkeit, wobei dieses Verbot nicht nur für käuflich erworbene alkoholische Getränke, sondern auch für mitgebrachte gilt.

Für die Verantwortlichen der Veranstaltungen sowie Gastwirte und Kioskbetreiber ergibt sich aus dieser Vorschrift eine besondere Sorgfaltspflicht.

Weitergehende Informationen und Beratungsangebote zu diesem Thema erhalten Interessierte bei den Jugendsachbearbeitern des Polizeireviers Breisach, Tel. 07667



9117-0, sowie der Polizeiposten Bötzingen, Tel. 07663 6053-0, und March, Tel. 07665 93429-3.

Weiterhin weist das Polizeirevier Breisach bereits jetzt darauf hin, dass auch in diesem Jahr zur Faschnachtszeit wieder verstärkt Alkoholkontrollen durchgeführt werden.

Nach einer durchzechten Nacht sollte man am nächsten Morgen auf die Fahrt mit seinem Krafffahrzeug verzichten. Es gilt zu bedenken, dass der Restalkohol im Blut erheblich sein könnte, zumal der durchschnittliche Abbau des Alkoholgehaltes im Körper nur ca. 0,1 Promille pro Stunde beträgt. Die so genannten Wundermittel, die zur Senkung des Alkoholgehaltes führen sollen, gibt es nicht und manch morgendliche Fahrt endet mit dem Verlust des Führerscheins.

Zudem gefährdet man nicht nur sich, sondern auch andere! Deshalb solle man die Regel befolgen: „Wer fährt, trinkt nicht, und wer trinkt, fährt nicht“.

Seiter, Polizeihauptkommissar

Die Urlaubs- und Weinregion Kaiserstuhl-Tuniberg

präsentierte sich an den letzten beiden Wochenenden auf Reisemessen in Stuttgart und Bern



Der Großraum Stuttgart und die deutschsprachige Schweiz zählen zu den wichtigsten Quellregionen, aus denen Urlauber und Tagestouristen an den Kaiserstuhl-Tuniberg kommen.

Die Messe CMT in Stuttgart ist darüber hinaus Deutschlands wichtigste Ferien- und Freizeitmessen, weshalb sie für die Touristikerinnen der Region eine unverzichtbare Marketingmaßnahme darstellt. Auch in diesem Jahr wurden an den 9 Messetagen weit mehr als 200.000 Besucher gezählt. Unter der Regie des Kaiserstuhl-Tuniberg Tourismus e.V. (KTT) präsentierte sich die Gesamt-Region und einzelne Leistungsanbieter am Stand des Schwarzwaldes. Die meisten Interessenten kamen mit gezielten Anfragen, da sie die Region oft schon kannten und meist konkrete Reisepläne hatten. Beliebte Themen waren Radfahren, Wandern und Wein. Bewährt hat sich die Kooperation mit Leistungsanbietern, darunter die Kaiserstühler Wein-Marketing GmbH. Diese war in diesem Jahr sogar an drei Tagen in Person von Petra Littner vor Ort, die den Messebesuchern die Weine der Kaiserstühler Winzergenossenschaften und des Badischen Winzerkellers vorstellte. Für den KTT waren Frau Kauschat vom Tourismusbüro

Endingen, Herr Linder von den Kaiserstühler Gästeführern und Frau Enderlin von der Touristikinformatio Vogtsburg am Stand im Einsatz.

Am Montag, 16. Januar, konnte sich die Region darüber hinaus im Rahmen einer Pressekonzferenz ca. 30 Journalisten vorstellen. Erstmals war der Kaiserstuhl-Tuniberg auf der Ferienmesse in Bern präsent. An den vier Ausstellungstagen informierten sich mehr als 40.000 Besucher aus Bern und dem gesamten Mittelland über die Angebote für Tagesausflüge und Urlaube der etwa 90 Aussteller. Darunter waren erstaunlich wenige deutsche Destinationen, obwohl Deutschland und besonders Baden-Württemberg zu den beliebtesten Reisezielen der Schweizer im Ausland zählt. Unter der Headline „Naturgarten Kaiserstuhl“ offerierten der Kaiserstuhl-Tuniberg Tourismus e.V. und die Kaiserstühler Wein-Marketing GmbH an einem ansprechenden Stand touristische Angebote und Weine aus unserer Region. Etwa 500 Besucher nutzten die Gelegenheit, den Kaiserstuhl-Tuniberg kennen zu lernen. Frau Littner für die Winzergenossenschaften und Frau Meßmer von der Breisach-Touristik für den KTT stellten fest, dass die Schweizer sich zunächst zurückhaltender zeigten, sich dann aber umso intensivere Gespräche ergaben. In jedem Fall hat sich die Messteilnahme gelohnt, denn die Besucherzahlen aus der Schweiz sind seit Jahren steigend und unsere Region eignet sich sowohl für einen Tagesausflug als auch für einen Kurzurlaub.

Weitere Informationen bei: Kaiserstuhl-Tuniberg Tourismus e.V., Annette Senn, Marktplatz 16, 79206 Breisach, www.kaiserstuhl.cc, info@kaiserstuhl.cc

Sich mit allen Sinnen verführen lassen

Ein großer Erfolg war auch im Januar die erotische Lesung in der Traubenkellerstraße des Weingutes Hess an der Hauptstraße in Gottenheim mit dem Freiburger Schauspieler Olaf Creutzburg. Gedichte über die Liebe, humorvolle Geschichten zur Erotik und zu den Verwicklungen drumherum sowie die Musikbegleitung machten den Abend vergnüglich und anregend. Olaf Creutzburg liest wieder am Dienstag, 21. Februar, und am Dienstag, 13. März 2012, erotische Texte in den Räumen der Strauße. Bis dahin ist die Strauße weiterhin geöffnet. Manuela und Andreas Hess freuen sich auf ihre Gäste.

Wer Appetit bekommen hat, der ist eingeladen, sich am Dienstag, 21. Februar, im Weingut Hess in der Traubenkellerstraße, Hauptstraße 12, in Gottenheim, sprachlich und kulinarisch verführen zu lassen. Die Strauße ist an diesem Tag ab 17 Uhr geöffnet. Immer zur vollen Stunde ab 19 Uhr liest Olaf Creutzburg erotische Texte – von Anais Nin bis zur Heiligen Schrift. Die erste Geschichte dauert etwa 10 Minuten, die zweite ab 20 Uhr umfasst 20 Minuten und die dritte dauert wieder 10 Minuten. Gäste können sich auf samtige Spätburgunder, frische Weißweine, leckere Speisen aus der heimi-

schen Küche der Strauße und auf Texte freuen, die die Fantasie anregen. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Künstler werden gerne entgegengenommen.

Winzerinfo

Einladung zu einer Winzerreise in das Fränkische Weinland

19. – 22. April 2012

Die WG Gottenheim lädt alle interessierten Einwohner herzlich zu einer viertägigen Winzerreise von Donnerstag, 19.4. – Sonntag, 22. April 2012 in das Frankenland ein. Der Preis pro Person mit Unterbringung im Doppelzimmer beträgt Euro 299,00, der Einzelzimmerzuschlag Euro 99,00.

Anmeldung an die WG Gottenheim, Hauptstraße 49, 79288 Gottenheim oder an Michael.Schmidle@WG-Gottenheim.de bis Ende Februar 2012.

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- ★ Fahrt im Bistrobuss mit Rombachs Reise-laden (Bordservice)
- ★ Vesper auf der Anfahrt
- ★ 3 x Übernachtung/Frühstück im 4*-Hotel NOVOTEL in Würzburg
- ★ 1 x Abendessen (Büfett) im Hotel
- ★ Geführter Stadtrundgang in Würzburg einschl. Residenz
- ★ Stadtrundgang in Bamberg mit Führung
- ★ Nutzung von Schwimm-, Dampfbad und Sauna im Hotel
- ★ Busfahrten lt. Programm

Vorläufiges Programm:

Donnerstag, 19. April

Abfahrt um 06.30 Uhr direkt nach Würzburg. Unterwegs Vesper-Pause im/am Bus. 14.00 Uhr Stadtrundgang mit Führung. Anschließend Rundgang mit Führung durch die Würzburger Residenz, eines der bedeutendsten Schlösser Europas (UNESCO-Weltkulturerbe). Gegen 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen (Büfett) im Hotel

Freitag, 20. April

Frühstück. Anschl. geführte Busrundfahrt durch das sehr schöne fränkische Weinland (Würzburg - Sommerhausen - Frickenhausen - Kitzingen - Sommerach - Volkach und zurück) mit Besichtigung und Weinprobe in der WG Sommerach. Der Abend steht zur freien Verfügung.

Samstag, 21. April

Frühstück. Abfahrt nach Bamberg. Um 10.30 Uhr Stadtbesichtigung mit Führung. Mittagessen in einer Bamberger Brauereigaststätte. Rückfahrt nach Würzburg mit Aufenthalt an der barocken Wallfahrtsbasilika Verzehnhilgen.

Sonntag, 22. April

Frühstück. Gegen 9.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Freudenberg am Main. Schifffahrt auf dem Main bis Miltenberg. Gegen 14.00 Uhr Rückfahrt über Michelstadt nach Hause.